



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL
Sitzung vom 12. Januar 2006

Gesch. Nr. 241/05

**16.04.21 Gemeindeorganisation; Motion
Begründung im Rat / Überweisung einer Motion**

**5. Geschäft-Nr. 241/05
Motion Sascha Gonser, FDP und Peter Stiefel, JLIE, betreffend Teilrevision der Bau- und
Zonenordnung BZO – Begründung**

DISKUSSION IM RAT

Peter Stiefel begründet den Vorstoss. Er meint, dass ein Stillstand Rückschritt bedeutet. Das heisst nämlich, dass es kein Wachstum gibt. Weisslingen erfährt eine rasante Bevölkerungszunahme und wir haben den Mehrverkehr. Das Wachstum der Gemeinde ist der FDP/JLIE-Fraktion ein grosses Anliegen. Die Motion wurde bewusst verfasst. Der Stadtrat soll abklären und berichten, wo ein Wachstum möglich ist und welche Konsequenzen das mit sich bringt. Wir haben bereits Anlagen, welche für mehr Einwohner konzipiert sind. Ein Wachstum bedeutet auch Qualitätssteigerung und eine Legitimierung von Investitionen.

Stadtpräsident Martin Graf erklärt, dass der Stadtrat den Vorstoss entgegen nimmt.

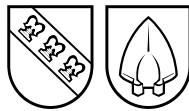
Es wird Diskussion beantragt.

Abstimmung: Ein grosses Mehr stimmt dem Antrag zu.

Christian Deuschle meint, dass die SP-Fraktion diesen Vorstoss inhaltlich nachvollziehen kann. Auch die SP hat bemerkt, dass die Baulandreserven zur Neige gehen. Und auch sie sehen ein massvolles Wachstum der Gemeinde. Neben der Ökonomie (Steuerzahler) denken sie auch an die Ökologie: Unsere Gemeinde ist bahnmässig so gut erschlossen, dass es sinnvoller ist, wenn wir etwas weiter wachsen, als weit abgelegene Gebiete. Auch die Infrastruktur – die bestehende und die künftige – verträgt etwas Mehrauslastung. Die SP verbindet mit dem Auftrag an den Stadtrat, den sie unterstützt, schon jetzt einige konkrete Wünsche:

- Vorhergehende Studien zur bevölkerungsmässigen und baulichen Entwicklung
- Revision des Zonenplans, nicht der Bauordnung
- Überprüfung der heutigen kaum erschliessbaren Reservezone Girhalde
- Neu-Einzonung nur an den Siedlungsrändern von Illnau und Effretikon Anbindung der neuen Bauzonen an den öffentlichen Verkehr
- Ermöglichung von neuen Wohnformen, d.h. nicht nur Zonen für Einfamilienhäuser
- Mitarbeit der Bevölkerung

Die SP-Fraktion empfiehlt Überweisung.



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL
Sitzung vom 12. Januar 2006

ABSTIMMUNG

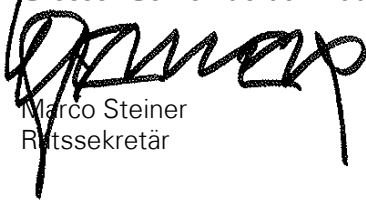
DER GROSSE GEMEINDERAT

BESCHLIESST

1. - mit einstimmigem Zuspruch - die Motion dem Stadtrat zu überweisen.

Für getreuen Auszug aus dem Protokoll

Grosser Gemeinderat Illnau-Effretikon



Marco Steiner
Ratssekretär

Versandt am: 13.01.2006

ms